

Görlitzer Anzeiger.

№ 44. Donnerstag, den 1. November 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen sind allhier beerdiget worden: Frau Joh. Sophie Noack geb. Perschel, Johann Gottfried Noacks, B. u. Stadtgartenbesitzer allh., Ehewirthin, gest. den 20. Oct., alt 73 J. 7 M. 11 T. — Gottlob August Jacobi, Schuhmacherges. allh., gest. den 19. Oct., alt 40 J. 4 T. — Joh. Gottlieb Schröter, Tischlerges. allh., gest. den 19. Oct., alt 32 J. 4 M. 6 T. — Mstr. Carl Wilhelm Pechtel, B. und Kammacher allh., gest. den 23. Oct., alt 23 J. 1 Mon. 2 Tage. — Igfr. Johanne Christ. Dorothee geb. Lange, Joh. Sam. Langes, B., Maurerges. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Anne Marie geb. Kreuziger, Tochter, gest. den 18. Oct., alt 16 J. 9 M. 16 T. — Hrn. Johann Gottlieb Kahlerts, Königl. Preuß. Landgerichts-Registrators, brauber. B. und Stadt-Viertelshauptmann allh., und Frn. Juliane Elisabeth geb. Haupt, Tochter, Emma Pauline, gest. den 18. Oct., alt 1 J. 8 M. 23 T. — Hrn. Heinrich Gottlieb Seidels, Porzellanmalers allh., und Frn. Marie Dorothee geb. Bartsch, Sohn, Carl Wilhelm, gest. den 20. Oct., alt 3 M. 28 T. — Mstr. Christian Gottfried Fritsches, B. und Tuchscheerers allh., und Frn. Friedericke Charlotte geb. Franke, Sohn, Ernst Edmund, gest. den 24. Oct., alt 5 T. — Johann Gottfried Lehmann, verabschied. Garde-Landwehrmann allh., gest. den 20. Oct., alt 36 J. — Vincenz Noblichs, Tuchber. Ges. allh., und Juliane Charlotte geb. Pabstlebe unehel. Sohn, Emil Vincenz, gest. den 24. Oct., alt 1 J. 2 Tage.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Jacob Ferdinand Fröhlich, gewesenen Königl. Ober-Zoll- und Steuer-Controleur und Seconde-Lieutenant, z. Z. Gerichtsamts-Expedient allh., und Frn. Helene Friedericke geb. Schwandge, Sohn, geb. den 9., den 21. Oct. Ferdinand Ewald. — Joh. Christian Wiedemann, Tuchmacherges. allh., und Frn. Juliane Eleonore geb. Rast, Sohn, geb. den 12., get. den 21. Oct., Johann Carl Emil. — Johann Wenzel, Gartenpachter allh., und Frn. Marie Ros. geb. Wiedemann, Sohn, geb. den 12., get. den 21. Oct., Johann Carl Wilhelm. — Johann Gottlob Horn, Mehlführer allh., u. Frn. Joh. Eleonore geb. Lange, Tochter, geb. den 11., get. den 21. Oct., Johanne Eleonore Auguste. — Hrn. Joh. Christoph Tirlich, Gerichtsamts-Expedient allh., und Frn. Anne Natalie geb. Kirsch, Sohn, geb. den 12., get. den 22. Oct., Bruno Theodor. — Tit. Hrn. Hugo Leopold Wil-

helm Sattig, Königl. Pr. Kreis=Landsyndikus allh., und Frn. Charlotte Ernestine Wilhelmine geb. von Eckartsberg, Tochter, geb. den 7., get. den 22. Oct., Anna Caroline Wilhelmine.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Gottlob Häßler, Tuchscheerer=Geselle allhier, und Joh. Friedericke geb. Förster, weil. Joh. Gottlieb Försters, B. und Röhrmeisters, auch Zimmerhauerges. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, cop. den 14. Oct. — Sam. Wilh. Marks, Tuchmachergeſ. allh., und Igfr. Joh. Caroline geb. Herzog, Mstr. Joh. Sam. Herzogs, B. und Fischers, auch Hausbesitzers u. Zimmerhauergesellens allh., ehel. einzige Tochter, cop. den 14. Oct. — Friedrich Wilhelm Hennig, Tuchbereitergeſ. allh., und Igfr. Amalie Louise geb. Mortell, Mstr. Ernst Gottlob Mortells, B. und Horndrechslers in Rothenburg, einzige Tochter erster Ehe, cop. den 14. Oct. — Johann Gottlieb Hartmann, Postillon bei dem Königl. Preuß. Grenzpostamte allh., u. Igfr. Johanne Christ. Eleonore geb. Klöppel, Carl Siegmund Klöppels, Tuchmachergeſ. allh., ehel. einzige Tochter erster Ehe, cop. den 15. Oct. — Mstr. Ernst Wilhelm Häßner, B., Roth= und Lohgerber allh., und Igfr. Christ. Rahel geb. Lehmann, Joh. Benj. Gottlieb Lehmanns, B. und Vorwerksbesitzer allh., ehel. älteste Tochter, cop. den 16. Oct. — Hr. Ernst Friedrich Geißler, B. und Fabrikbesitzer allh., und Igfr. Minna Emilie geb. Richter, weil. Hrn. Gottfried Richters, B. u. Uhrmachers allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, cop. den 16. Oct. in Ludwigsdorf. — Mstr. Joh. Wilhelm Ludwig Schmelzer, B. und Kürschner in Reichenbach, und Clara Gotthulde geb. Thorer, weil. Mstr. Friedrich Immanuel Thorers, B. u. Kürschners allh., nachgel. ehel. zweite, anjetzt aber Mstr. Fried. August Blümels, B. und Kürschners allh., Pflegetochter, cop. den 21. Oct. — Mstr. Carl Adolph Finster, B. und Tuchmacher allh., und Igfr. Christ. Frieder. Gottliebe geb. Volkert, Mstr. Christian Gottlob Volkerts, B. und Züchners in Schönberg, ehel. jüngste Tochter, cop. den 21. Oct. in Schönberg.

Görlitzer Getreide=Preis vom 25. October 1832.

Ein Scheffel	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.
Waizen	2	5	—	2	2	6	2	—	—
Korn	1	12	6	1	8	9	1	5	—
Gerste	1	—	—	—	28	9	—	27	6
Hafer	—	20	—	—	18	9	—	17	6

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des der verehelichten Linke geb. Schiffner zu Lichtenberg gehörigen, unter Nr. 50. daselbst gelegenen Kretschamgutes und des damit zeither verbunden gewesenen Bauerngutes, wovon jenes auf 15797 thlr. 21 sgr. und letzteres auf 4897 thlr. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation, sind 3 Bietungstermine auf

den 15ten November c.,
den 15ten Januar 1833, und
den 16ten März 1833,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 17. August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Müllermeister Johann Gottfried Horschig zu Ober-Bielau gehörigen unter Nr. 15. gelegenen und auf 1601 thlr. Ertragswerth und 1543 thlr. 23 sgr. Grundwerth in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Mühlengrundstücks nebst dazu gehörigen Acker- und Wiesenlande im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 17ten October, den 19ten November und den 19ten December 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Räth Bönisch, Vormittags um 10 Uhr, angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 10. August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Proclama.

Da in dem am 8. d. M. angestandenen Licitationstermine auf das sub hasta gestellte, dem Tuchmachermeister Christian Gottlieb Krause gehörige und auf 178 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus Nr. 464 allhier ein Gebot nicht erfolgt ist, so ist ein anderweiter peremtorischer Termin auf

den 24sten November 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Auskultator Rätsch anberaumet worden, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Görlitz, den 12. October 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Aufgebot.

Zum öffentlichen Aufgebot eines verloren gegangenen von dem verstorbenen Müllermeister Johann George Paul in Görlitz und seinem Sohne Karl August Paul, über ein von ihnen der verwittw. Charlotte Häßner geb. Herbig und ihrer Tochter Johanne Rosine Häßner verehel. Arras gezahltes Darlehn von 1000 Thlrn. unterm Dato Görlitz, den 9. April 1806 ausgestellten und unterm 10. ejusd. gerichtlich rekognoscirten Privat-Schuldinstruments, ist ein anderweiter Termin auf

den 15ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter anberaumet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Kapital und das darüber ausgestellte Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine auf hiesigem Landgericht in Person oder durch behörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen in Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Zille und Uttech vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das vorbeschriebene Kapital und das darüber ausgestellte Document werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Görlitz, den 17ten August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Die Büttnersche Häuslerstelle Nr. 140. zu Niederseifersdorf, auf 70 Rthlr. abgeschätzt, soll auf den Dreizehnten November 1832 Nachmittags 3 Uhr in dem Gerichtskretscham daselbst meistbietend verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach in der Ober-Lausitz, den 15ten August 1832.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Es soll die Lieferung des diesjährigen Bedarfs an Schütten- und Gebund-Stroh zum Versetzen der Röhrbütten und Brunnen an den Mindestfordernden verdungen und deshalb am 2ten November c., Vormittags um 9 Uhr ein öffentlicher Bietungstermin in der Vorstube des rathhäuslichen Sessions-Zimmers hierselbst abgehalten werden, welches hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß Nachgebote unberücksichtigt bleiben.

Görlitz, den 23. October 1832. Der Magistrat.

Daß in der Görlitzer Communal-Heide ¾ Klafterholz, so wie Stockholz, und zwar:

a) auf Brand-Revier, kiefernes, die Klafter 1ster Sorte à 1 thlr. 15 sgr., und die Klafter 2ter Sorte à 1 thlr. 7 sgr. 6 pf.;

b) auf Neuhammer Revier kiefernes und fichtenes, die Klafter 1ster Sorte à 1 thlr. 25 sgr. und die Klafter 2ter Sorte 1 thlr. 15 sgr.;

c) auf Nieder-Bielauer Revier, an der Rauschaer Straße, kiefernes, die Klafter 1ster Sorte à 2 thlr., die Klafter 2ter Sorte à 1 thlr. 15 sgr. und die Klafter Stockholz à 1 thlr.

in den Schlägen zum freien Verkauf in einzelnen Klaftern aufgestellt ist, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, am 1. November 1832. Der Magistrat.

Daß die bei den Obermühlbergen gelegenen Stadt-Aecker, die sogenannten Dr. Bergmannschen Aecker und die Jacobswiese, in einzelnen Parcellen, ferner das der Stadt-Commun gehörige Ackerstück in der Kummerau, ingleichen der mittlere Teich bei der Stadt-Ziegelei, die Gräserei im Teiche in der Promenade hinter den Scheunen, die kalte Wiese, die Hälter-Wiese, die Henker-Wiese und die auf der Viehweide gelegene Raths-Scheune nebst Schuppen an den Meistbietenden verpachtet werden sollen, hierzu zum 6ten November c., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin anstehet und die Pachtbedingungen vom 5. November c. ab, auf hiesiger Raths-Kanzlei, zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, am 29. October 1832. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch ein von dem Königl. Unteroffizier und Capit. d'armes im Hochlöbl. 1sten Bataill. (Görlitzer) 6ten Landwehr-Regiments Fr. W. Weidner ausgegebenes Stück Geld, welches nicht gewöhnlich coursirt, wurden die Kaufmann Krautschen Eheleute, (bei denen in der Nacht vom 20. bis 21. Juli c. mittelst gewaltsamen Einbruchs auch Gelder dergleichen Art entwendet wurden) verleitet, den rechtlichen Besitz des Geldes durch die betreffenden Behörden prüfen zu lassen, woraus sich denn ergeben, daß derselbe in unbezweifelt rechtmäßigen Besitz dieses Geldes war, und solches mit denen bei ꝛc. Kraut entwendeten nicht die mindeste Gemeinschaft hatte, welches wir hiermit, zu mehrerer Rechtfertigung des ꝛc. Weidner, so wie auch um irrige Meinungen im Publikum zu beseitigen, zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, den 25. October 1832. Das Polizei-Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Bäume-Verkauf. Auf Quitten veredelte Franzbirnbäume à 7 ggr., in halben Dutzenden und mehr zu 6 ggr., so wie babylonische Trauerweiden zu verschiedenen Preisen, ingleichen edle Garten-Erdbeeren, sind vor dem äußern Frauenthore in Nr. 805. bei dem Kunstgärtner Melzer sen. allhier zu haben.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher mit Herrn Gutsch gemeinschaftlich geführte Eisen-Geschäft von heut ab, für meine alleinige Rechnung und unter meinem eigenen Namen ferner fortführen werde.

Indem ich mir erlaube, dies zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, verfehle ich nicht mein Lager von Stabeisen, Stahl, Blech, eisernen Gußwaaren und allen in dieß Fach schlagenden Artikel, einer fernern geneigten Abnahme bestens zu empfehlen, versichernd, daß ich durch reelle und prompte Bedienung mir das bisher geschenkte Vertrauen meiner geschätzten Abnehmer zu erhalten suchen werde.

Görlitz, am 1sten November 1832. Theodor Schuster.

Auctions-Anzeige. Den 7. Nov. c. Mittwoch Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hause des Maurermeister Hrn. Röhnisch Nr. 513 b. auf dem Nicolaigraben einiger Nachlaß, bestehend in 1 Kannapee, 6 Stühle, 1 Schreib- und Wäschkommode, 1 Ausziehtisch, 1 Stutzuhr, Kaffeegeschirr, 1 Bettstelle, Betten, Kleidungsstücke, einige Bücher und Gemälde ꝛc. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Görlitz, den 30. Oct. 1832. A. F. Friedemann, verpfl. Auct.

Auctions-Anzeige. Eine Parthie baumwollnes Strickgarn, Scheeren, polirte Tischmesser und Gabeln, Desert-, Taschen- und Federmesser, Strickkober, Heftel und Schlingel, Schnallen, baumwollne und wollne Strümpfe, Feilen, Tuschkasten, Eau de Cologne, Cravatten, colorirte Bilderbogen und dergl. mehr, sollen den 12. d. M. und folgende Tage von früh 9 und Nachmittags 2 Uhr im Alexischen Brauhofe gegen baare Bezahlung verauctionirt werden; wozu ein geehrtes Publikum recht zahlreich einladet

Görlitz, den 1. November 1832. A. F. Friedemann, verpfl. Auct.

Die zum 5. November c. a. von mir angesetzte Auction wird in meiner Behausung auf der Breitengasse in Nr. 122. abgehalten, auch werden dazu noch Sachen angenommen.

Göbel, verpfl. Auctionator.

Darlehnsofferte. Mehrere Capitalposten können sofort gegen sichere Hypotheken ausgeliehen werden. Das Weitere erfährt man in der Expedition des Anz.

Görlitz, am 30. Oct. 1832.

In meinem sub Nr. 449. allhier gelegenen Hause ist die 2te und 3te Etage sofort, oder auch zu Weihnachten a. c. zu vermiethen. Das Nähere hierüber in der Eisenhandlung von

Görlitz, den 1. November 1832. Theodor Schuster,
am Reichenbacher Thore.

Eine zu Ostern 1833 zu beziehende Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör im Weinerschen Brauhofe auf dem Handwerke hat zu vermiethen der Registrator Kahlert.

Ein gut conditionirtes Stehpult mit Schubkästen und Fächern steht um billigen Preis zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

In der Jüdengasse Nr. 344. ist ein Keller sogleich zu vermiethen.

Von einer der größten und solidesten Fabrik sind ganz neue schöne Haarlocken, so wie auch seidene Locken in den ganz neuesten Façons in großer Auswahl angekommen, sowohl mit als auch ohne Draht, mit und ohne Kämmchen, verdeckt und unverdeckt, so wie auch mit den jetzigen kleinen Schlangen-Locken empfiehlt sich zu den allerbilligsten Preisen ganz ergebenst

Johann Friedrich Temmler
auf der Brüdergasse Nr. 140.

Ein Quartier, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, auch Stallung für 2 Pferde, steht in der Rosengasse beim Sattler Hübeler zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Einen hochzuverehrenden Publikum zeige ich Endesunterzeichnete an, daß ich die von meinen guten lieben verstorbenen Sohn hinterlassene ausgezeichnete Kammmacher-Waare, als vorzüglich in durchbrochenen Damen-Kämmen, beweglich mit Verzierungen und unbeweglich von den neuesten Desseins, und allen in das Metier einschlagende Artikel, als Friseur-Staub-Kämme in Elfenbein und Horn, Einschlagekämme und dergl. mehr zu den allerbilligsten Preis verkaufen werde, um das Lager so schnell als nur immer möglich zu räumen, und füge diese herzliche Bitte hinzu, auch Dero gütiges Wohlwollen, welches meinen guten lieben Sohn während seines kurzen Wirkens so ausgezeichnet zu Theil worden, auch auf die trauernde Mutter übergehen zu lassen.

Görlitz, den 31. October 1832. verwittw. Christiane Pechtel geb. Schelle stellt in einer Bude am Weinkeller als auch zu Hause auf dem Niedermarkte sämmtliche Waaren aus.

Ganz neue Stettiner Aale sind um billigen Preis zu verkaufen bei dem Fischhändler Latsch.

Ein gegoßner eiserner sogenannter kleiner Kanonen-Ofen wird durch die Expedition des Anz. um billigen Preis zu kaufen gesucht.

Daß der 2te Lehr-Cursus meines Tanz-Unterrichts, bestehend in deutschen, englischen und französischen Tänzen, Sonntag den 4. Nov. seinen Anfang nimmt, zeige ich ganz ergebenst an, das monatliche Honorar beträgt 1 thlr. und wird die Hälfte desselben beim Antritt pränumerando bezahlt. Alle Diejenigen, welche noch daran Theil zu nehmen wünschen, ersuche ich hiermit, sich kommenden Sonntag Nachmittags 3 Uhr auf dem Saale im Gasthofe zum blauen Hecht einzufinden. Da ich mich einer liebevollen und systematischen Unterweisung befleißigen werde, so erwarte ich auch diesmal eine zahlreiche Theilnahme.

Bei Denjenigen, welche schon früher meinen Unterricht genossen und diesen Winter zur Uebung wieder beiwohnen wollen, werde ich das Entrée bedeutend herabsetzen.

Görlitz, den 28. October 1832. F. Tietze, Lehrer der Tanzkunst.

Daß bevorstehenden Sonntag, Montag und Dienstag bei mir die Kirmeß gehalten wird, mache ich hierdurch mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst bekannt, für gute Musik, so wie für kalte und warme Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Auch sind Sonnabend warme Kuchen zu haben. Fengler in Hennersdorf.

Einladung. Kommenden Sonntag, Montag und Dienstag wird bei mir das Kirmeßfest gefeiert, so wie Sonnabend zuvor warme Kuchen, Tanzmusik und zugleich ein Gänseschießen gehalten wird, solches mache ich hiermit allen meinen Gönnern und Freunden mit der Bitte, um 12 Uhr (nämlich zum Schießen) sich zahlreich einzufinden, bekannt. Unger in Hennersdorf.

Einladung zur Nachkirmeß.

Zur Nachkirmeß, als den 4. und 5. Nov., so wie Tags zuvor in die warmen Kuchen von allen Sorten, ladet seine geehrten Mitbürger und alle übrigen guten Freunde und Gönner mit der Versicherung bester Bedienung, wie gut besetzter Tanzmusik, hiermit ergebenst ein.

F. Helbig in Leschwitz.

Eine Viehwirthin, unverheirathet oder Wittwe, die die Wartung und Pflege des Jung- und Melkviehes versteht, und sich durch gute Zeugnisse hierüber auszuweisen vermag, findet zu Weihnachten ein vortheilhaftes Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die verw. Frau Superintendent Menzmann hierselbst, wohnhaft am Obermarkte Nr. 127. 2 Treppen hoch.

Dem hochzuverehrenden Herrn Stadthauptmann, als auch den sämmtlichen geehrtesten Herren Offizieren, wie auch den Hrn. Feldwebeln, Hrn. Unteroffizieren und dem ganzen verehrten Bürger-Militair; auch allen denjenigen lieben Anverwandten und guten lieben Freunden, die meinen Sohn so ausgezeichnet in seinem Tode beschenkten, für die so ausgezeichnete ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, stattet eine trauernde tiefgebeugte Mutter den innigsten und wärmsten Dank ab, mit dem so sehnlichen Wunsche, daß der allgütige Vater doch ja jede Familie vor einem ähnlichen Schicksal behüten und bewahren möge, in einem kurzen Zeitraum des irdischen Daseyns einen Ehegatten und drei Söhne im Mannesalter durch den Tod von dem Mutterherzen entrissen zu sehen, dieses ist eine zu schwere Prüfung für die

Görlitz, den 31. October 1832. verwittwete Christiane Pechtel geb. Schelle.

Denen edlen Menschenfreunden, welche mir durch den F. G. K. so gütige Unterstützung nach dem 20. October erfolgten Ableben meines Ehemannes zu Theil werden ließen, so wie den F. G. K. für seine menschenfreundliche Verwendung für mich und meine Kinder, sage ich hiermit meinen wärmsten Dank, mit dem Wunsche: das Gott seinen Segen Ihnen dafür spende!

Görlitz, den 1. November 1832. verw. Lehmann geb. Ewiger.

Nach einem langen Krankenlager entschlummerte am 17ten October im 68sten Lebensjahre sanft und ruhig unsere gute Mutter, die verwittwete Frau Junker verehel. gewesene Brase, Besitzerin der Güter Sohrneundorf und Florsdorf.

Wer weiß, was uns die Gute im Leben war, der wird auch gewiß den tiefen Verlust empfinden, der uns am Grabe unserer guten Mutter ergreift. Nur die frohe Hoffnung auf ein einstig Wiedersehn, lindert unsrer Trennung Schmerzen. Sie ruhe sanft! Allen Bekannten und Verwandten widmet diese traurige Anzeige die Familie Brase.

Das von meinem Sohne Gustav heute in der Gegend der Frauenkirche gefundene Augenglas, kann der Verlierer gegen Erstattung der Insertionsgebühren, bei mir sofort in Empfang nehmen.

Görlitz, am 31. October 1832. Lindmar.

Warnung. Daß ich meinen bisherigen Gesellen Carl Rolle aus Freiberg am 29sten d. M. aus meiner Arbeit entlassen, zeige hierdurch an, warne aber auch zugleich jedermann, weder denselben noch sonst Jemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nie solche Schulden bezahlen werde. Görlitz, am 30. October 1832. Johann Gottlieb Pallack, Fleischhauermeister.

Am 25sten d. M. des Nachts ist bei mir ein bedeutender Diebstahl von meinem Sohne verübt, und obwohl Haus, Hof, Stube und Commoden verschlossen gewesen, dennoch folgende weibliche Kleidungsstücke entwendet worden, als: 1) ein ganz neuer erbsfarbener Tuchrock mit blauem Leibchen, 2) ein braunkattuner Rock mit Falbel, 3) ein wattirtes Jäckchen, 4) eine gestreifte baumwollne Schürze. Ich warne hierdurch Jedermann für dem Ankaufe dieser mir gestohlnen Sachen, so wie ich auch Jeden bitte: meinem Sohne auf meinen Namen nichts zu borgen, indem sein etwaiges Erbtheil durch die seit 18 Jahren mir nach und nach entwandten Sachen hinlänglich berichtigt ist und ich für ihn nichts bezahlen werde.

Görlitz, den 30. October 1832. Christian Gottfried Rehfeld.

Am Montage, als den 22. October, ist auf dem Radmeritzer Markte eine zweigehäusige silberne Taschenuhr vom Teiche bis zum Kretscham verloren worden; der Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung bei dem Tischler Hausdorf in Seidenberg.

Es ist am 28. Oct. Abends auf der Straße von Nickrisch nach Görlitz ein braun kattuner Strickbeutel, worin ein kleiner grüner mit weißen Perlen gestrickter Beutel, eine zweigehäusige silberne Taschenuhr, eine Brille, ein Gulden in 2 Achtgroschenstückchen, ein Schlüssel nebst verschiedenen andern Sachen befindlich waren, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen ein angemessenes Douceur das Gefundene in der Exped. des Anz. abzugeben.

Es ist an vergangener Mittwoch vom Frauenthor bis zum Reichenbacherthor ein schwarzes Umschlage-Tuch mit gewirkter Kante verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung am Frauenthor abzugeben. Thorschreiber Sachs.

Werke der Allmacht
oder
Wunder der Natur.

Diese Monatsschrift, von welcher bereits 7 Bde. erschienen, der achte aber fortgesetzt wird, und über deren Werth sich bereits mehrere kritische Blätter günstig ausgesprochen haben, ist vorzüglich zur Unterhaltung, Belehrung und Erhöhung des religiösen Sinnes bestimmt, und daher auch der wißbegierigen Jugend mit Ueberzeugung zu empfehlen.

Alle Monate erscheinen in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung davon 2 Bogen Text mit einer Abbildung zu dem Preise von 3 sgr.

Da diese Schrift kein systematisches Werk ist, so kann man zu jeder Zeit beitreten.

Diejenigen resp. Theilnehmer, welche ihre Exemplare von dem verstorbenen Herrn ꝛc. Hampel in Görlitz bezogen, wollen sich wegen der Ergänzungen und Fortsetzung an den Buchhändler Herrn E. Schmidt daselbst wenden, welcher für dort und Gegend Aufträge anzunehmen und zu besorgen die Güte haben wird.

Breslau, im October 1832. Graß, Barth und Comp.

Liste
der vom 22. bis mit dem 28. October 1832 hier übernachteten durchreisenden Fremden.

Zur goldnen Krone. Hr. Knothe, Hr. Reinhardtl, Factor, und Hr. Bartsch, Brauer-Mstr. aus Marklissa. Hr Schöpe, Kaufmann aus Breslau. Hr. Heinemann, Handlungs-Reisender aus Lübben. Hr. Braun, Federposenhändler aus Berlin. Hr. Michan, Kaufmann aus Bautzen. Hr. Stern, Kaufmann aus Breslau. Hr. v. Knoblichsdorf, Gutsbesitzer aus Schreibersdorf.

Zum goldnen Stern. Hr. Clausnitzer, Student aus Breslau.

Zum goldnen Baum. Hr. Lechner, Hüttenfactor aus Malmitz. Hr. Becker, Geistlicher aus Herrnhut. Hr. Claus, Handlungs-Reisender aus Chemnitz. Hr. Preußer, Handelsmann aus Friedland. Hr. Pick, Kaufmann aus Fraustadt. Hr. Lehmann, Pfarrer aus Meffersdorf. Graf v. Pfeil, Port d' Epée-Fähnrich aus Berlin. Hr. Seewald, Gutsbesitzer aus Waldau.

Zum braunen Hirsch. Frau Postmeister Mühlbach aus Bautzen. Die Hrn. Grafen v. Ponthieu und v. Marces, die Herzöge v. Blacas und v. Polignac, Hr. Abbé Vouard, sämmtlich aus Paris. Hr. Pappritz, Premier-Lieut. aus Marklissa. Hr. Pappritz, Premieur-Lieut. aus Glatz. Hr. Schaar, Kaufmann aus Freistadt. Hr. Schaller, Factor aus Leipa. Hr. Bonikow, Orgelbauer aus Hirschberg. Duc de Bordeaux, mit hohem Gefolge aus Paris. Hr. Mandel, Kaufmann aus Berlin. Hr. v. Knobelsdorf, Königl. Stallmeister aus Leubus. Hr. Rabenek, Kaufmann aus Elberfeld. Hr. Droschütz, Handlungs-Diener aus Breslau. Hr. de Roi, Kaufmann aus Berlin. H. Mary, Particulier aus Paris. Hr. Möbius, Divisions-Prediger aus Glatz. Hr. v. Perger, Particulier aus Prag. Hr. Knauff, Intendantur-Rath aus Posen. Hr. Schumann, Kaufmann aus Zittau. Hr. Overbek, Kaufmann aus Königsberg. Hr. Hoffmann, Kaufmann aus Würzburg. Hr. Müller, aus Grumersbach. Hr. Wellmann, Kaufmann aus Sagan.